

Pressemitteilung

12.01.2016

Jegliche Gewalt ist ein Angriff auf die Menschenwürde

Dortmund, 12.01.2016. Anlässlich der Gewalttaten der vergangenen Wochen und Tage erklärt der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) als Träger von frauenspezifischen Angeboten, u. a. im Gewaltschutz und in der Flüchtlingshilfe, seine Bestürzung und spricht sich gegen alle Formen der Gewalt gegen Frauen und die Missachtung ihrer Würde aus:

„Mit aller Schärfe verurteilen wir die Übergriffe auf Frauen in der Silvesternacht in Köln und an weiteren Orten. Gewalt gegen Frauen, die verbal, seelisch oder körperlich bis hin zur Vergewaltigung ausgeübt wird, ist immer ein Angriff auf die Menschenwürde und inakzeptabel“, erklärte Dr. Anke Klaus, Bundesvorsitzende des SkF. „Es ist gut, dass es in Deutschland inzwischen ein eindeutiges gesellschaftliches Bekenntnis dazu gibt. Dieser gesellschaftliche Konsens muss durchgesetzt und von allen Menschen in Deutschland anerkannt werden.“

Aus unserem großen Engagement in der Flüchtlingshilfe wissen wir, dass die übergroße Zahl der Menschen, die bei uns ankommen, unsere Kultur kennen lernen und akzeptieren will. Sie wollen, wie wir, in einer freien und friedlichen Gesellschaft leben. Unser Grundwert der Gleichberechtigung von Frau und Mann ist vielen noch fremd. Absolut nicht hinnehmbar ist, wenn dieser Wert abgelehnt und missachtet wird. Unsere Grundwerte müssen unmissverständlich vermittelt und von allen Menschen in Deutschland gelebt werden.

Die Achtung der Menschenwürde, Freiheit und Sicherheit als Grundpfeiler unserer Demokratie sind durch die jüngsten Ereignisse empfindlich getroffen worden. Auch die jetzt stärker werdenden Angriffe gegen Flüchtlinge und Ausländer sind nicht mit unserem Demokratieverständnis vereinbar. Staat und Zivilgesellschaft sind herausgefordert, unsere Demokratie gegen alle Angriffe zu schützen und sich für ein menschenwürdiges, friedliches Miteinander einzusetzen.

Der SkF unterstützt mit rund 10.000 Mitgliedern und 9.000 Ehrenamtlichen sowie 6.500 beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in bundesweit 146 Ortsvereinen Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien, die in ihrer aktuellen Lebenssituation auf Beratung oder Hilfe angewiesen sind. Sein Angebot umfasst u. a. 120 Schwangerschaftsberatungsstellen, 91 Betreuungsvereine, 37 Frauenhäuser, 36 Kindertageseinrichtungen, 34 Mutter-Kind-Einrichtungen, 31 Dienste der Kindertagespflege sowie 22 Adoptions- und 37 Pflegekinderdienste. Der SkF ist Mitglied im Deutschen Caritasverband.